

Ist unser Gott ein ewiger Gott?

von I.I.

Version 2023/3

Wenn ja, was bedeutet das eigentlich: Gott ist ewig?

Was ist der Unterschied zwischen „Ewigkeit“ und Äon?

Ewigkeit:

Philosophisch sieht man Konzepte der Logik oder Mathematik als zeitlos, und in diesem Sinne als ewig an. **Der Begriffsinhalt von „unendlicher Zeit“, wurde von Platon entwickelt und von Plutarch und der jüngeren Stoa übernommen.** Sie ist die Bezeichnung für das Grenzenlose, in dem alle Phänomene angesiedelt sind, deren Anfang oder Ende nicht gedacht werden kann. Die Ewigkeit gilt Platon als die wahrhaftige Form des Seins, d. h. als Seinsweise der Ideen, die frei von allem Werden sind. Für die antiken Denker war die Welt unendlich, d. h. auch anfangslos. Quelle

Philosophie

Das Wort „Ewigkeit“ mit seiner Bedeutung <grenzenlos> stammt also aus der **griechischen Philosophie**.

Wie wir uns als Heilige dazu zu stellen haben, lesen wir in Kol.2:8:

Hütet euch, dass euch niemand beraubt *wegführe durch Philosophie und leere Verführung gemäß der Überlieferung der Menschen, gemäß den Grundregeln der Welt und nicht gemäß Christus.*

Äon, äonisch

Das sind die Begriffe, die der Heilige Geist im NT über 160 benutzt.

Wir wollen nun raus finden was >Äonen< und >äonisch< bedeutet.

Luther hat nicht nur das <Äon> und <äonisch> mit Ewigkeit oder ewig übersetzt und damit das griechische, philosophische „Endlos“ -Verständnis in der Kirche eingebracht¹ sondern es noch über 30 mal mit <Welt> oder <Zeiten> wiedergegeben.

Einzahl und Mehrzahl

Zuerst fällt auf, dass nicht nur von *einem* Äon die Rede ist: Finsternis für **einen** Äon (Jud.1:13), **Die Söhne dieses Äons heiraten und werden verheiratet.** (Lk.20:34; Mt.21:19; Rö.12:2; 2.Kor.9:9), sondern wir auch von den Äonen in der Mehrzahl lesen können:

Über das Haus Jakobs wird Er für die Äonen König sein (Lk.1:33). So lesen wir auch in Eph.3:11 >**den Vorsatz der Äonen**< oder in 2.Kor.11:31: **für die Äonen.**

Daraus können wir den Schluss ziehen, das es mehrere Äonen gibt: **vor dem gesamten Äon und nun und für alle Äonen². Amen! (Jud.1:25)**

Mehrere Äonen

Schon in Mt.12:32 heißt es: **weder in diesem Äon noch in dem zukünftigen.** So schreibt auch Paulus in Eph.1:21: **diesem Äon, sondern auch in dem zukünftigen genannt wird.** (vergl. auch Heb.6:5).

¹ Aus diesem Hintergrund heraus ist die Meinung entstanden: Das ewige Leben ist ein Leben erst *nach* dem Tod!

² Manche lehren bis zu fünf Äonen. Das es mehr als zwei Äonen gibt, könnte man für sehr wahrscheinlich halten.

In der Tat werden *namentlich* im NT nur zwei Äonen genannt:

jetzigen Äon ([Eph.2:2](#); [Gal.1:4](#); [1.Tim.6:17](#); [2.Tim.4:10](#); [Tit.2:12](#))
zukünftigen Äon ([Mk.10:30](#); [Lk.18:30](#); [Eph.2:7](#))

Die drei Zeiten Gottes

Wir müssen erkennen, dass es eine Zeit gab, da gab es überhaupt noch keine Äonen!:

- **vor äonischen Zeiten** (2.Tim.1:9; [Tit.1:2](#)). Dann gibt es eine Zeit:
- **in äonischen Zeiten** (Rö.16:25).

Paulus schreibt in 1.Kor.2:7: **vor den Äonen** und in Eph.3:9: **von den Äonen an**.

Wir haben also eine Zeit *vor* den Äonen und eine Zeit *in* den Äonen. Es gibt aber noch eine dritte Zeit, nämlich die Zeit *nach* den Äonen. Diese Zeit wird kommen, wenn die Äonen einen Abschluss gefunden haben:

Jesus:

der Abschluss des Äons ([Mt 13:39,40,49](#); [24:3](#); [28:20](#)).

Paulus in 1.Kor.10:11:

die Abschlüsse der Äonen.

Generationen und Äonen

In Eph.3:21 schreibt Paulus: **für alle Generationen des Äons der Äonen**. Sowohl hier als auch in [Kol.1:26](#) stehen beide Zeiteinheiten in der Mehrzahl: **Generationen, Äonen**.

Es kann nur mehrere Generationen geben, wenn eine Generation einen Anfang und ein Ende besitzt. Diese gleiche Tatsache gilt auch von „Ewigkeit zu Ewigkeit“ oder wie es in der Elbferf. Übersetzung heißt: „Von Zeitalter zu Zeitalter“. Die Generationen sind für die Menschen die längste Zeiteinheit, die Äonen sind für Gott die längsten Zeiten.

Der Unterschied zwischen Generation und Äon wird wohl am besten in 2.Kor.4:18b sichtbar:

Denn was erblickt wird, ist kurz befristet; aber was man nicht erblickt, ist äonisch.

Das Erblickte ist befristet. Wie lange? Wie lange ein Mensch lebt! Was geschieht danach? Dann erblickt er den nächsten Äon und danach die zeitlose Zeit!

In der Tat wird uns zwar im Wort Gottes nicht berichtet, wie lang ein Äon ist, aber zweifellos haben Äonen unterschiedliche Längen. So schreibt Paulus in 1.Kor.10 über Zeiten in denen das Volk Gottes in verschiedener Art und Weise gegen Gott sündigte ([VV.6-10](#)), schließt aber diese Zeit des Sündigen mit:

Dies alles widerfuhr jenen vorbildlicherweise und wurde uns zur Ermahnung geschrieben, zu denen die Abschlüsse der Äonen gelangt sind. (V.11)

Hier spricht Paulus vom Ende der Äonen, der „Ewigkeiten“ **in** unserem Leben **vor** dem Tod. Es gibt also Abschlüsse der Äonen in den **jetzigen Äon** und Abschlüsse der Äonen im **zukünftigen Äon**.

Was sind also Äonen?

Die „Äonen“ stellen eine Begrenzung da, sowohl als einzelne Zeiteinheit (der Abschluss des Äons), als auch eine gesamte Zeiteinheit (die Abschlüsse der Äonen).

Die Ewigkeiten sind also genauso begrenzt, wie die Generationen!

Warum ist unser Gott ein ewiger, also begrenzter Gott?

Unser grenzenloser, unsterblicher ([1.Kor.15:53f](#)), unauflöslicher ([Hb.7:16](#)) und unvergänglicher ([1.Kor.15:42](#)) Gott braucht keine Begrenzung für sich **aber für uns!!**

Gott begrenzte sich für die Menschen

Wenn unser Gott sich selbst nicht begrenzt hätte, gäbe es nach dem Sündenfall keinen Menschen, der Erfahrungen mit diesem großen, grenzlosen Gott machen könnte.

Im Alten Bund

begrenzte sich Gott im Dornenbusch, in der Feuersäule, in der Wolke und im Felsen³

Im Neuen Bund

war Gott in Christus, den Menschen gleich gestaltet!! Der Schöpfer wurde selbst zum Geschöpf!

Weil unser Gott ein äonischer Gott wurde, können wir ihn auf einzigartige Weise durch sein Handeln schon in diesem Äonen kennen lernen:

Gottes Segnungen und Strafen in den Äonen

Heb.5:9	äonischer Rettung,
Hb.13:20	äonischen Bund
Heb.6:2	äonisches Urteil
Heb.9:12	äonische Erlösung
1.Pe.5:10	äonischen Herrlichkeit
2.Pe.1:11	äonische Königreich
Jud.1:7	äonischen Feuer
Off.14:6	äonisches Evangelium
Mt. 19:16	äonisches Leben
Mt.25:46	äonische Strafe
Mk.3:29	äonischen Folge der Sünden verfallen

Jesus, das äonische Leben, definiert selbst, was äonische Leben ist:

**Das aber ist das äonische Leben, dass sie Dich erkennen, den allein wahrhaften Gott, und den Du ausgesandt hast, Jesus Christus.
(Jo.17:3)**

³ In der Studienhilfen zur Schlachter 2000 heißt es:

Mit der Bezeichnung »Herr« wird in AT dieser Bibel der hebräische Gottesname JHWH wiedergegeben. Dieser Name hat mit dem hebr. Wort für »sein« zu tun und kann mit »Der Ewige / Ewigseiende« übersetzt werden.

Wenn die Übersetzung des hebr. Wortes JHWH stimmt, dann ist in diesem Wort schon begründet, das unser Gott ein ewiger = begrenzter Gott ist

Hier bezeugt der Herr, dass das äonische Leben in *diesem* Leben „erkannt“ werden soll. Das gr. Wort γινώσκω bedeutet aber nicht nur ein „verstehen“, sondern ein Kennenlernen, eine Erfahrung. Es hat die gleiche Bedeutung wie in [Gen.4:1,17](#). Das ewige Leben hat sich so begrenzt, das wir es zwar nicht mit unserem Verstand verstehen, aber mit unserem Herzen erfahren konnten ([2.Kor.3:3b](#))

Woher kommen die Äonen – die „Ewigkeiten“?
Die Antwort finden wir in Heb.1:2:

**spricht Er an dem letzten dieser Tage zu uns in dem Sohn, den Er zum
Losteilhaber von allem gesetzt und
durch den Er auch die Äonen gemacht hat.**

Gott, der Unbegrenzte, bereitete erst die begrenzten Äonen zu:
dass die Äonen durch einen Ausspruch Gottes zubereitet wurden (Hb.11:3).
Gott schuf erst die Begrenzungen. Er war nicht von Anfang an „ewig“, also begrenzt. Er begrenzte sich für uns!!!

Inhalt der Anbetung

Paulus war einer der Wenigen, der Offenbarungen über die Äonen erhielt und deshalb betet Paulus sogar Gott an:

Während heute in den Gemeinden die sogenannte Anbetung kaum geistliche Inhalte hat, können wir in der Offenbarung lesen, was Inhalte der Anbetung sein können:

**jedesmal, wenn die Tiere Verherrlichung, Ehre und Dank dem auf dem Thron
Sitzenden geben, dem Lebendigen
für die Äonen der Äonen (Amen!),**

**fallen auch die vierundzwanzig Ältesten angesichts des auf dem Thron
Sitzenden nieder und beten an vor dem Lebendigen
für die Äonen der Äonen (Amen!) (Off.4:9ff)**

Sie beten den Lebendigen, der auf den Thron sitzt an: **für die Äonen!!**
Warum? Weil der Lebendige, unser Christus als äonisches Leben auf die Erde kam. Jesus brachte durch seine Person das grenzenlose, unsterbliche Leben in diese begrenzte, sterbliche Welt! Gott wollte, das die Menschen dieses göttliche Leben schon vor ihren Tod erfahren können. Deshalb sandte er seinen Sohn als „ewiges = äonisches Leben“ in unseren Zeitabschnitt (in den *jetzigen Äon*) hinein. „Ewiges Leben“, bedeutet also nicht nur: Leben nach dem Tod ([2.Kor.4:18](#)), sondern göttliches Leben vor dem Tod! Durch den Mensch Christus Jesus ([1.Tim.2:5](#)), begrenzte sich der unbegrenzte Gott. Deshalb ist Jesus das „ewige Leben“!

Was bedeutet nun: „Ewiger“ Gott? ([Jes.40:28](#)) „Ewiger“ Geist? ([Hb.9:14](#)) „Ewiges Leben“? ([Mt.25:46](#))

Ein „ewiger“ Gott ist ein Gott, der auf dieser begrenzten Welt über drei Jahrzehnte umher lief, um uns sein grenzenloses, unsterbliches Leben vor unseren Tod zu offenbaren ([Jo.11:25; 14:6](#)).

Ein „ewiger“ Geist ist ein Geist, der ein Leben lang in ein begrenztes Menschenherz als lebendiges Wasser ausgegossen wurde ([Hes.36:26](#); [Rö.5:5](#)), der doch zuvor über allen Wassern schwebte ([Gen.1:2](#)).

Das „Ewige Leben“ ist das Leben des Schöpfers mit dem er selbst in seine begrenzte Schöpfung kam ([Rö.8:19-23!](#)), damit wir eines Tages zeitlos, also unbegrenzt leben können:

und schwur bei dem Lebendigen für die Äonen der Äonen, der den Himmel erschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was auf ihr ist, und das Meer und was darin ist: es wird kein Zeit mehr sein, ([Offb 10:6](#))

Fassen wir zusammen:

Gott wurde uns gleich (begrenzt), ([Hb.2:14](#)),
damit wir Ihm gleich werden konnten (unbegrenzt):

**Wir wissen, dass wir, wenn es offenbar werden wird,
ihm gleich sein werden (1.Jh.3:2)**

Das gr. Wort „äonisch“ besitzt also eine doppelte Bedeutung: Einmal gilt es für den JETZIGEN Äon, für das Leben **vor** dem Tod ([Jo.6:47,54](#); [1.Jh.5:11,13](#)). Zum anderen für den ZUKÜNTIGEN Äon, das Leben **nach** dem Tod ([2.Kor.4:18](#)).

Die Begriffe „Ewigkeit“ und „ewig“ stellen also die längste **begrenzte** Zeiteinheit dar, die Gott schuf. Das Endlosverständnis von „Ewigkeit“ oder „ewig“ stammt aus der griechischen Philosophie, aber nicht aus der Bibel.

Ich möchte zum Schluss noch eine Grafik anfügen, in dem ein Bruder versucht hat, wichtige Ereignisse den Äonen zu zuordnen.

Die Äonen der Äonen (gebr. von Ewigkeit zu Ewigkeit)

